

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.01.1768-27.08.1768

22. - 27. August 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185325)

zum Christenthum werden. So hat oft gesagt, daß
Mahamed nicht wahr ist nicht als Abgott; und
daß die christl. Lehre nie weiter gekam, daß
sie dießelbe Lehre bracht, wie sie war. ^{Nein}
aber so sein andrer G. G. So wurde daß von Tirat.
et Chinapallu nach gegofft. Der Nabab sollt es
schicklich sein. So lang von; das Christen nicht an
nichts thun.

Der Befehl des Kaiser was in abficht politicki.
seiner Mächte, so zu bewirkt, das alles nach dem
Christen Rath Gottes. All Land, welches die Feste
von Heidernaik gewonnen, vor sich zu sein.
So kam nach bei Tirat Chinapallu, und so es
nach nach gewonnen, wenn nicht ein Feste von
3. Tagen ist abgefallen.

Gott sey uns gnädig, und sende sein Wort,
so das sein Auklich über uns bringe, das dann
die Feste seiner nach zu kommen, an ihm glauben,
und ihm Kundt schenken mögen in Christo. Amen!

In fidem Opio Jacob Heide